



Am 06.01.2010 begingen die Glaubensgeschwister Erdmunde und Friedrich Behnke das Fest der Eisernen Hochzeit.

Da Apostel Wilhelm Hoyer am Sonntag, dem 10.01., dem Tag der Segensspendung, zum Stammapostel nach Göppingen eingeladen war, besuchte er das Jubelpaar am Mittwoch, zuvor in ihrer Wohnung und überbrachte seine Glück- und Segenswünsche. Es waren für die Eheleute Behnke bewegende Augenblicke als der Apostel das Leben des Jubelpaars mit den Worten aus Psalm 65, 1. und 2. beleuchtete: Gott man lobt dich in der Stille zu Zion, und dir hält man Gelübde. Du erhörst Gebet; darum kommt alles Fleisch zu dir.

Apostel Wilhelm Hoyer (I.) besuchte die Geschwister Behnke

Erdmunde und Friedrich Behnke heirateten im letzten Kriegswinter am 6.1.1945 in Briesener Holler, Kreis Konin in Posen. Nach der Trauung kehrte Friedrich wieder an die Front zurück. Bereits zwei Wochen später musste seine Frau die von russischen Truppen besetzte Heimat verlassen und flüchten. Nach dem Krieg und der Heimkehr von Friedrich Behnke aus der Kriegsgefangenschaft fand das Ehepaar in Witten an der Ruhr seine neue Heimat. Dort wurden sie in die Gottesdienste der neuapostolischen Gemeinde eingeladen und Weihnachten 1958 aufgenommen. Seit dieser Zeit sind sie ein fester und zuverlässiger Bestandteil der Gemeinde. Auch Gebrechlichkeit und Alter halten sie bis heute nicht ab, die Gottesdienste zu besuchen und an allen Ereignissen in der Gemeinde Anteil zu nehmen. Der Besuch des Apostels war für sie das schönste Geschenk zu ihrer Eisernen Hochzeit. Dieses Zeichen der Wertschätzung hat unsere Geschwister tief bewegt. Am 10.01 fand in der Gemeinde Witten dann die Segensspendung durch den Bezirksältesten Ulrich Frost statt. Dem Gottesdienst lag das Textwort aus dem 1. Kolosser 15-16 zugrunde: Jesus Christus, welcher ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor allen Kreaturen. Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Obrigkeiten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen. Er hatte fünf Jahre zuvor auch den Segen zur Diamantenen Hochzeit gespendet. Zahlreiche Verwandte und eine dankbare Gemeinde umgaben das Jubelpaar und nahmen an der Freude Anteil.

Geschwister Behnke mit Bezirksvorsteher Ulrich Frost (l.) und Gemeindevorsteher Bernd Klippert

Text: Bernd Klippert / Rolf Priebel Bilder: Peter Heider

27. Januar 2010

